

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „neleabels“ vom 28. September 2011 20:39

Ich investiere Geld in Unterrichtskrams, weil ich ein Spielkind bin und gerne mit neuen Möglichkeiten rumexperimentiere - so benutze ich gerne meinen privaten Laptop im Unterricht, weil ich nicht gerne mit fremden Computern arbeite und mein Laptop ohne Gefrickel macht, was ich will; und ich benutze einen privaten kleinen Verstärkerlautstärker für Musik- und Hörverstehenstexte von meinem privaten Iphone. Das tue ich aber in erster Linie, weil ich gerne mit Technik rummache und experimentiere, nicht aus Verpflichtung der Schule, der Schülern oder der Qualität meines Unterrichts gegenüber.

Zu Hause drucke ich in aller Ruhe meine Kopiervorlagen in guter Qualität und gewünschtem Format, weil mir diese Vorbereitung ein erhebliches Maß an Stress im Kopierraum erspart. Ich könnte aber auch in der Schule drucken (über WLAN von meinem Laptop) und tue das auch, wenn ich da arbeite. Einen Notvorrat von Folien besitze ich, den ich nutze, wenn ich weiß, dass es zeiteng wird, aber wenn ich in Ruhe kopieren kann, benutze ich natürlich die aus der Schule.

Ich würde kein Verbrauchsmaterial für die Schule kaufen und auch keine Kopierkosten oder Folien bezahlen. Wäre ja noch schöner. Erst recht würde ich aus meiner Privatschatulle keine Möbel oder Klassenraumverzierungen bezahlen - das ist ja wohl ein völlig absurder Gedanke!

Generell halte ich es wie Philosophus: ich investiere da, wo meine Investition einen primären Nutzen GANZ EGOISTISCH FÜR MICH bietet. Bei Überlegungen über mein eigenes Geldsäckel sind mir Schüler, Schule oder Unterrichtsqualität egal.

Nele